

Unsere Gottesdienste

Sonntag	08.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	15.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Plattdeutsch
Sonntag	22.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	29.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung des „alten“ und Einführung des „neuen“ Kirchengemeinderates
Sonntag	05.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Otto Dell Missier	am 18.01	86 Jahre
Siegfried Baudewig	am 19.01.	90 Jahre

...und allen weiteren Geburtstagskindern in diesem Monat.
Leider habe ich **Christa Boyens** im letzten Kirchenbrief ein Jahr älter gemacht. Sie wurde nicht **76**, sondern **75**! Ich hoffe, sie nimmt meine Entschuldigung an.

Herzliche Einladung:

- Zum gemeinsamen Singen, jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Pastorat.
- Zum 1-Weltschrank nach dem Gottesdienst und dienstags von 15-16 Uhr
- Filmabend in der Schule am 25. 01. Um 19.30!
Wir sehen: „The Mission“ von 1986, um danach darüber miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hooge Kirchwarft 1 D- 25859 Hallig Hooge
Der Kirchengemeinderat und Prädikantin Gertrude von Holdt-Schermuly
Telefon: 04849 – 230 Telefax: 04849 - 909900
E-Mail: hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de und pastor@hooge.de
Freundeskreis Halligkirche Hooge: www.halligkirche.de

De Hooger Kark



Monatsspruch im Januar 2017

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

Lukas 5, 5

Alles auf Anfang

Richtig gelesen. Wir können neu anfangen, wenn wir es denn wollen. Wir können aber auch alles so belassen, wie seit eh und je. Uns um uns selbst drehen, uns im Recht fühlen, Augen und Ohren für das Unrecht und das Leid unserer Mitmenschen verschließen. Warum eigentlich nicht? Hat doch letztes Jahr auch ganz gut funktioniert. Hat es das wirklich? Hat uns das Schicksal der vielen Flüchtlinge kalt gelassen? War es uns egal, wenn wir hörten wie viele auf der Flucht ertranken? Haben uns die Anschläge auf Asylantenunterkünfte, Weihnachtsmärkte und Einkaufszentren nicht ins Nachdenken gebracht? Waren wir bei den Streitigkeiten in unserer kleinen Welt nicht betroffen? Mich hat alles das sehr belastet und auch wenn mir klar ist, dass ich gegen das große Ganze wenig ausrichten kann, vermag ich es im Kleinen vielleicht doch. Ich muss es nur versuchen, wie sollte ich sonst erfahren, dass es Möglichkeiten der Veränderung gibt.

Simon Petrus wirft auf Jesu Geheiß noch einmal die Netze aus, obwohl er skeptisch ist, denn sie die ganze Nacht nichts gefangen und sagt:

„Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.“

Ihr wisst, was passiert, die Netze sind zum Zerreißen gefüllt. Keine Skepsis mehr, nur noch Erstaunen und unbändiges Vertrauen. Dieses Vertrauen lässt Petrus seine Familie verlassen und mit Jesus gehen.

Warum sollten wir es nicht auch können? Wir müssen dazu nicht unsere Familie verlassen, nicht mal die Hallig. Und kennen wir uns etwa nicht mit Netzen aus? Werfen wir sie doch aus, nicht um Fische oder Porn zu fangen, sondern Menschen. Fangen mit dem, was Gott uns mit seinem Wort ins Herz gelegt hat.

Ich wünsche uns allen ein gesundes, zufriedenes und gesegnetes Neues Jahr.

Eure Tutje von Holdt

Genauso gut

Ein sehr geiziger Mann pflegte sein Gold unter einem Baum in seinem Garten zu verstecken. Jede Woche ging er einmal zu dem Baum, grub das Gold aus und betrachtete es stundenlang. Eines Tages aber fand er nur ein leeres Loch. Der Mann heulte vor Kummer so laut, dass die Nachbarn zusammenliefen, um zu sehen, was geschehen war.

Als sie erfuhren, was dem Mann passiert war, fragte einer: „Hast du das Gold denn zu etwas gebraucht?“ „Nein“, heulte der Geizhals. „ich habe mir immer nur jede Woche einmal angesehen.“ „Dann“, sagte der Nachbar, „wenn du das Gold nicht direkt gebraucht hast, kannst du doch genauso gut jede Woche herkommen und das Loch anschauen.“

Rückblick

Keine Angst, ich werde mich nicht dazu hinreißen lassen, nochmal alles das aufzuzählen, was in diesem Jahr geschafft und verhackstückt wurde, das ist zur Genüge passiert und vieles für jedermann sichtbar. Dafür würde ich lieber etwas über besondere Gottesdienste und seine Besucher erzählen.

Bild Krippenspiel oder Tannenbaum

Als erstes fällt mir der Gottesdienst am frühen Ostermorgen ein. Es war ein Versuch, der sehr erfolgreich endete. Es hätte ja auch sein können, dass das Bett morgens um 5.30 mehr Reiz hat. Aber nein, stattdessen haben wir mit über 20 Besuchern einen stillen, beeindruckenden Gottesdienst gefeiert, in dem wir das Licht in die dunkle Kirche getragen und somit die Auferstehung des Herrn begrüßt haben. Wir werden auch in diesem Jahr die Osternacht feiern, dann mit anschließendem gemeinsamen Frühstück.

Dann war da dieser Gottesdienst mit den Schulkindern mit Jona und dem Wal. Schon die Vorbereitung war sehr intensiv und erst das Ergebnis. Die Schüler und die Gottesdienstbesucher tauchten vollständig in die Alttestamentliche Welt ein. Es war für alle bewegend und sehr schön.

Plattdeutsches Krippenspiel, ein absolutes Muss. Wie immer war die Zeit zum Proben zu kurz, obwohl wir erst am 4. Advent spielten. Das bedeutete, dass nicht alle Text sicher waren, was aber der Spielfreude keinen Abbruch tat und die prächtige Ausstaffierung trug das ihrige dazu bei. Es war für alle ein Spaß und eine Einstimmung auf das, was dann kam: Heilig Abend! Er war wie immer, feierlich und schön. Die Kirche in Licht getaucht, die Gesichter des gut besuchten Gottesdienstes freudig und erwartungsvoll. In die weihnachtlichen Häuser entlassen wurden sie mit „O, du fröhliche“ und einem Schokoladengruß.

Das war nur ein kleiner Ausschnitt der Gottesdienste 2016. Dank bereitwilliger Vertretungen von Pastoren vom Festland fiel nur ein einziger aus.

Wir haben es wirklich gut, jeder, der möchte und das Bedürfnis hat, kann jeden Sonntag in den Gottesdienst gehen.

Es ist immer wieder schön in unserer kleinen, beschaulichen Kirche mit Hoogern und Gästen, Gottesdienst zu feiern. Im letzten Jahr besuchten über 2500 Besucher die Gottesdienste. Das ist eine wirklich gute Bilanz.

Ich würde mir wünschen, dass wir auch 2017 viele schöne Gottesdienste feiern und viele Besucher dazu begrüßen können. Dank an den Einsatz des Kirchengemeinderates, die Hilfe von Kai und das Interesse vieler Menschen.